

Ölkonzern TOTAL - Verbrechen gegen die Menschlichkeit?

02.10.2007, 11:48 | Politik, Recht & Gesellschaft

Pressemitteilung von: *Vogelsberger Online Zeitung*
Presseagentur: *openPR*



Anka Bastian

Staatsanwälte ermitteln erneut gegen den französischen Ölkonzern TOTAL

Burma/Belgien/Lauterbach, 2. Oktober 2007 - Die belgische Generalstaatsanwaltschaft, hat Untersuchungen wegen Menschenrechtsverletzungen beim Bau einer Pipeline in Burma wieder aufgenommen. Die belgische Generalstaatsanwaltschaft ermittelt u.a. erneut gegen den französischen Ölkonzern Total. Dem Unternehmen werden Verbrechen gegen die Menschlichkeit in Burma vorgeworfen. Eine Sprecherin der Staatsanwaltschaft sagte am Montag, die Behörde habe nach einer Pause von zwei Jahren das Verfahren über den Bau einer Pipeline in dem südostasiatischen Land wieder eröffnet. Die Anordnung dazu sei vom Verteidigungsministerium gekommen. Total äußerte sich auf Anfrage dazu nicht. Vergangene Woche hatte die burmesische Militärregierung Massenproteste gewaltsam und brutal

niedergeschlagen.

Belgiens oberstes Berufungsgericht hatte die Ermittlungen 2005 gestoppt. Die Richter begründeten die Einstellung damit, dass die vier Kläger aus Burma im Gegensatz zu belgischen Bürgern nicht zu einer Anzeige berechtigt seien. Inzwischen wurde einer von ihnen seinem Anwalt zufolge aber offiziell als Flüchtling anerkannt, so dass er dieselben Rechte hat wie Belgier.

Bei ihrer Anzeige hatten sich die burmesischen Mitmenschen auf ein Gesetz berufen, das belgischen Gerichten Prozesse wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit auch außerhalb des Landes erlaubt. Total wird eine Mitschuld an Folter und Zwangsarbeit beim Bau der Pipeline durch das Land vorgeworfen. Der Konzern hat bisher Vorwürfe zurückgewiesen, das burmesische Militär mitfinanziert zu haben. Laut Total, würden nur Soldaten dafür bezahlt, die Anlagen und Arbeiter zu schützen bzw. zu bewachen. Die Pipeline wurde 1998 fertiggestellt.

Informationsdienst regioVBK
Vogelsberger Online Zeitung
Redaktion: Anka Bastian

Portrait

Vogelsberger Online Zeitung ist eine nicht kommerzielle, unabhängige Online Regionalausgabe für den Vogelsbergkreis/Hessen. www.ngo-online.de/reg/?R=VB. Partner von ngo-online, Internet Zeitung für Deutschland, www.ngo-online.de. Herausgegeben von Bürgerinnen - und Bürgern, als Gegengewicht zur kommerziellen Monopolpresse. Förderung und Unterstützung eines Bürgerjournalismus. Wer mitmachen, mitgestalten oder eine eigene Lokalausgabe machen will, ist herzlich eingeladen. Für den Vogelsbergkreis, also für die Vogelsberger Online Zeitung wenden Sie sich an Wolfgang Bastian, Tel. 06641 645 662. Für den überregionalen Bereich bzw. für einen anderen Lokalbereich Deutschlands wenden Sie sich bitte an Herrn Paulitz, www.ngo-online.de
Hier ersehen Sie Anschrift und Rufnummer und können mit ihm Kontakt aufnehmen.

News-ID: 161740 • Views: 1522 (Stand: 31.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/161740/Oelkonzern-TOTAL-Verbrechen-gegen-die-Menschlichkeit.html>